

Zur Entscheidungssammlung des Senats

Abschrift

BUNDESGERICHTSHOF

IX ZB 369/72

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Sam (fr. Srul) U [REDACTED],

● S [REDACTED] Street, N [REDACTED], [REDACTED], USA,

Kläger und Beschwerdeführer,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt [REDACTED], [REDACTED] -

gegen

Land BADEN-WÜRTTEMBERG,

vertreten durch das Justizministerium Baden-Württemberg,

Stuttgart 1, Schillerplatz 4,

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am
9. März 1976 durch die Richter Dr. Thumm, Zorn, Henkel,
Portmann und Dr. Lang

beschlossen:

Die Beschwerde des Klägers gegen die Nichtzu-
lassung der Revision im Urteil des 7. Zivil-
senats des Oberlandesgerichts Stuttgart vom
23. Dezember 1971 wird zurückgewiesen.

Das Beschwerdeverfahren ist gebühren- und
auslagenfrei; die außergerichtlichen Kosten
trägt der Kläger.

G r u n d e

Die Voraussetzungen für die Zulassung der Revision nach
§ 219 Abs. 2 BEG liegen nicht vor.

Das Berufungsurteil entspricht der ständigen Recht-
sprechung des Bundesgerichtshofs (vgl. RZW 1975, 168
Nr. 2). Danach kommt es auf die Verkündung der Ergänzungs-
verordnung zur 6. DV-BEG für die Anmeldung des Gesundheits-
schadensanspruchs nicht an, wenn die Haftstätte schon in
der 6. DV-BEG als Konzentrationslager genannt ist und die
Ergänzungsverordnung die Lage des Antragstellers nicht
verbessert hat. Das trifft auf die Konzentrationslager
Auschwitz, Buchenwald und Mauthausen zu.

Dr. Thumm

Zorn